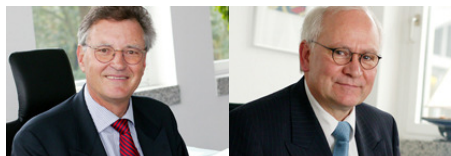


Wir fördern Wirtschaft.

ZAB
ZukunftsAgentur
Brandenburg



ZAB Newsletter Oktober 2007

Goldener Herbst in Brandenburg

Wir haben in unserem letzten Newsletter vom Investitionshoch in Brandenburg gesprochen. Dieses Hoch hält an und verstärkt sich. Brandenburg ist zurzeit bundesweiter Spitzenreiter bei der Neuschaffung sozialversicherungspflichtiger Jobs, das BIP wächst um 2,8 Prozent und mit einem Industriewachstum von 9,6 Prozent liegt Brandenburg bundesweit an vierter Stelle. Bei so vielen guten Nachrichten wollen wir gerne noch einen draufsetzen. Der Imagewandel ist uns gelungen: Wir sind das Chancenland Brandenburg, dies erkennen wir an den vielen Projektanfragen und natürlich Realisierungen von Investitionen. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den sonnigen Nachrichten aus Brandenburg.

Herzlichst Ihre
Dr. Detlef Stronk
Vorsitzender
der Geschäftsführung

Prof. Dr. Klaus-P. Schulze
Geschäftsführer

KONTAKT

Wolf-Rüdiger Rast

T 0331/660-3171

E wolf-ruediger.rast@zab-brandenburg.de



ZAB-Erfolge für Brandenburg

„Erfolg hat nur der Tüchtige“ sagt der Volksmund, und in letzter Zeit fahren wir einen Erfolg nach dem anderen ein. Nach den Ansiedlungserfolgen der Solarbranche und seinen Zulieferern aus dem Frühjahr und Sommer (weitere sind in der Pipeline), sind es diesmal die guten Nachrichten aus der Papierindustrie und aus den Standorten Tschernitz und Herzberg. In Tschernitz ist es uns gelungen, mit der [Glasmanufaktur Brandenburg](#) einen Investor für das Werk von Samsung zu finden. Während in anderen Regionen solche Industrieprojekte einfach abgewickelt werden, haben wir es in enger Kooperation mit dem alten und neuen Investor im Auftrag des Wirtschaftsministeriums geschafft, dem Standort und den Menschen eine gute Zukunftsperspektive zu geben. In Herzberg wird das Gelände des ehemaligen Grohewerkes nun von der [Siedle Warmpressteile](#) für seine Galvanik genutzt. Zwei weitere Betriebe haben in Teilen des Geländes bereits ihre Produktion aufgenommen.

Die Papierbranche in Brandenburg wächst. Die Firma [Hamburger](#) baut eine zweite Papierfabrik in Spremberg und stärkt damit den Industriestandort Schwarze Pumpe. Darüber hinaus freuen wir uns über die Entscheidung der [Progroup](#), die größte Wellpapierfabrik in Eisenhüttenstadt plant.

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.zab-brandenburg.de/>

KONTAKT

Thomas Kuhlow

T 0331/660-3222

E thomas.kuhlow@zab-brandenburg.de

Brandenburger Wirtschaftsförderung setzt auf Qualität

„Die Brandenburger Wirtschaftsförderung setzt auf Investitionen mit hoher Qualität. Ab sofort werden Vorhaben, die hoch qualifizierte Arbeitsplätze, Forschungsabteilungen oder Zentralfunktionen wie Marketing, Finanzen oder Unternehmensentwicklung nach Brandenburg bringen, mit einem Förderbonus honoriert. Ziel ist es, besonders nachhaltig wirksame Investitionen für Brandenburg zu gewinnen.“

Das erklärte Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns kürzlich zur veröffentlichten neuen Richtlinie über die



Investitionsförderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA-G). Die neue Förderrichtlinie tritt rückwirkend zum 1. September 2007 in Kraft.

Der Investitionszuschuss wird gewöhnlich mit der steuerfreien Investitionszulage kombiniert. Über Einzelheiten beraten ZAB und ILB gerne.

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.zab-brandenburg.de/de/30_1849.aspx

KONTAKT

Ulrich Meyer

T 0331/660-3811

E ulrich.meyer@zab-brandenburg.de



EnergieSparAgentur des Landes Brandenburg

Unter dem Dach der ZAB bietet die EnergieSparAgentur Informationen und Beratung für Industrie und Gewerbe im Land Brandenburg.

Seit der Neufassung des REN-Programmes wird in Brandenburg in einem Public-Private-Partnership-Modell auch Energieberatung für Industrie und Gewerbe gefördert. Die Zuschüsse sind bei der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) zu beantragen. Antragsformulare finden Sie unter <http://www.ilb.de>.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.zab-brandenburg.de/de/128.aspx>

KONTAKT

Dr. Jens Unruh

T 0331/660-3165

E jens.unruh@zab-brandenburg.de



Land schaltet kostenfreie Hotline für Technologietransfer

Das Netzwerk der Technologietransferstellen des Landes Brandenburg bietet seit dem 1. Oktober eine kostenfreie Service-Hotline für Unternehmen an. Unter der Rufnummer 0800/400 11 12 steht ein zentraler Ansprechpartner zur Verfügung, der Informationen darüber gibt, welche wissenschaftliche Einrichtungen für unternehmerische Fragestellungen relevant sind. Der Service richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen in Brandenburg, die firmeninterne Probleme mit wissenschaftlichen Partnern lösen wollen. Die ZAB unterstützt den Technologie-Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Profitieren Sie von den ZAB - Kontakten zu wichtigen Institutionen des Landes Brandenburg

- Hochschulen mit ihren wirtschaftsrelevanten Forschungspotentialen
- Außeruniversitäre Einrichtungen des Bundes und Landes sowie industrienaher Forschungseinrichtungen
- Wissensträger großer Unternehmen und KMU in speziellen Technologiesegmenten

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.zab-brandenburg.de/de/115.aspx>

KONTAKT

Anika Mattis

T 0331/660-3223

E anika.mattis@zab-brandenburg.de

CeBIT 2008: „Wissen ist Zukunft“ und „Dabei sein, ist alles“

Die CeBIT 2008 präsentiert sich im neuen Gewand: konzentrierter - erfolgreicher - kürzer. In nur noch 6 Tagen, von Dienstag, dem 4. März, bis Sonntag, dem 9. März, wird die weltweit führende Messe (nicht nur der Branche) mit über 6.000 Ausstellern und über 450.000 Besuchern die IT-Welt nach Hannover ziehen.

Auf der [CeBIT 2008](#) gibt es aus der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wieder drei repräsentative Gemeinschaftsstände in den Bereichen „Innovationsmarkt“ (Future Parc, Halle 9), „Software“ (Business Solutions, Halle 4) und „Telekommunikation“ (Technology & Infrastructure, Halle 13).

Die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH organisiert den Gemeinschaftsstand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg „Innovationsmarkt“ im - direkt am Puls der CeBIT positionierten - Future Parc. Unter dem Motto „**Wissen ist Zukunft**“ geben



Hochschulen, Großforschungseinrichtungen, Universitäten, Fachhochschulen sowie Spin-Off- und Start-Up-Unternehmen den Besuchern mit ihren Forschungsergebnissen Einblicke in die Herausforderungen von morgen. Ziel ist, dem Technologietransfer von Forschungsergebnissen aus der Informations- und Telekommunikationstechnik in die Wirtschaft und industrielle Produktion noch mehr Gewicht zu verleihen.

„**Dabei sein, ist alles**“ Anmeldeunterlagen für eine Teilnahme als Aussteller auf dem „Innovationsmarkt“ erhalten Sie direkt bei der ZAB.

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.zab-brandenburg.de/de/110.aspx>

KONTAKT

Ulrich Ruh

T 0331/660-3285

E ulrich.ruh@zab-brandenburg.de

1.000 Innovationsassistent im Land Brandenburg

Als 1.000. Innovationsassistentin begrüßte Minister Junghanns die Kultur- und Politikwissenschaftlerin Kristina Adams. Frau Adams ist als Assistentin der Geschäftsleitung bei [imuse.TV](http://imuse.tv) tätig – einem in Potsdam ansässigen Internet-Portal für Musikvideos, mit dem die Unternehmerin Franciska Lion-Arend eine neue Plattform für die Vermarktung von Künstlern geschaffen hat.



„Kenntnisse über modernes Management sind in kleinen und mittleren Unternehmen unerlässlich, wenn sie sich dauerhaft erfolgreich am Markt behaupten wollen“, betonte Minister Junghanns. „Das gilt in besonderem Maße auch für das Innovationsmanagement. Doch gerade Mittelständler können sich erfahrene Manager finanziell oft nicht leisten. Die Förderung von Innovationsassistenten ist daher ein geeignetes Instrument, um Innovations-Know-how aus den Hochschulen direkt in die kleinen und mittleren Unternehmen zu tragen.“

Prof. Dr. Klaus-Peter Schulze, Geschäftsführer der ZukunftsAgentur Brandenburg, betonte: „Moderne Wirtschaftsförderung trägt maßgeblich zur Entwicklung zukunftsorientierter Branchenkompetenzen bei. Hierzu gehört auch die Stärkung des Humankapitals, indem junge Hochschulabsolventen ihr Know-how in kleinen und mittleren Unternehmen in Brandenburg einbringen.“

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.zab-brandenburg.de/de/115.aspx>

KONTAKT

Mark Hartfiel

T 0331/660-3132

E mark.hartfiel@zab-brandenburg.de

Teamleitersitzung in Brandenburg an der Havel

Am 13. September fand die Teamleiterrunde der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH auf Einladung von Oberbürgermeisterin Frau Dr. Tiemann in Brandenburg an der Havel statt. Damit konnte sich das Führungsgremium der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Brandenburg unter der Leitung des Vorsitzenden der Geschäftsführung Dr. Detlef Stronk über die gemeinsam erbrachten Erfolgsprojekte informieren. Neben dem Gedankenaustausch über bestehende Projekte, ging es auch um die Vorbereitung weiterer Ansiedlungen. Hierbei spielte insbesondere die Entwicklung der GI-Nord und Süd eine besondere Rolle. Im Anschluss daran wurden noch die beiden Unternehmen [BWG](http://www.bwg.de) und die [BBV](http://www.bbv.de) besucht.

Für jede Region in Brandenburg hat die ZAB einen branchenübergreifenden Ansprechpartner, der Sie gerne berät und unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.zab-brandenburg.de/de/28.aspx>

KONTAKT

Dr. Stefan von Senger

T 0331/660-3205

E stefan.vonsenger@zab-brandenburg.de

Brandenburger Kompetenz für Serbiens Braunkohleindustrie

Die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB) hat mit sieben Unternehmen, zwei Hochschulen und einer Oberen Landesbehörde ein Projekt gestartet, um dabei zu helfen, Serbiens Braunkohleindustrie umweltgerecht zu modernisieren. Das Projekt wird in Kurzform „MINSER“ genannt, was für den englischen Begriff Mining Serbia

„Bergbau in Serbien“ steht.



Über einen Zeitraum von knapp anderthalb Jahren sollen serbische Experten der Energiewirtschaft in einer Serie von fünf einwöchigen Workshops auf den neuesten Stand der Technik und des Planungsrechts gebracht werden. Themen sind unter anderem das Berg- und Planungsrecht in der EU, moderne Tagebau- und Kraftwerkstechnik und Fragen der sozialen Umstrukturierung in den Kohlerevieren.

Weitere Partner in dem Projekt sind die Unternehmen Vattenfall Europe Mining AG und Ingenieurgesellschaft für Energie- und Kraftwerkstechnik mbH (IEK) aus Cottbus, TAKRAF GmbH und WEQUA Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungs GmbH aus Lauchhammer, AMS Altlasten Service GmbH (eine LMBV-Tochter) und Gesellschaft für Montan- und Bautechnik mbH aus Senftenberg, BEA Elektrotechnik und Automation Technische Dienste Lausitz GmbH aus Spremberg, die Hochschulen Brandenburgisch Technische Universität Cottbus und Technische Universität Bergakademie Freiberg sowie das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe in Cottbus und die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH.

Auf serbischer Seite sind die Hauptpartner das Ministerium für Bergbau und Energie, die Universität Belgrad und die Staatliche Energiegesellschaft EPS.

Weitere Informationen finden Sie unter

http://www.zab-brandenburg.de/de/30_1761.aspx

KONTAKT

Dr. Peter Eulenhöfer

T 0331/660-3851

E peter.eulenhoefer@zab-brandenburg.de



Neuer Geschäftsführer bei der LASA

Wir begrüßen Hartmut Siemon als Geschäftsführer der [LASA](#) und freuen uns über die Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit. Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung unterstützen die LASA und die ZAB gemeinsam die wirtschaftliche und arbeitsmarktliche Entwicklung im Land Brandenburg. Die Partnerschaft zielt darauf ab, bei Bedarf der Investoren die geeigneten Fachkräfte für Ansiedlungsvorhaben zur Verfügung zu stellen bzw. deren Qualifizierung zu veranlassen; bei Mittelstandsentwicklung, Innovations- und Existenzgründungen eine bedarfsgerechte Arbeitnehmerqualifikation zu ermöglichen; gemeinsam frühzeitig Entwicklungstendenzen des Fachkräftebedarfs in Brandenburg zu analysieren. Im Rahmen des Projektansatzes „Netzwerk trifft Netzwerk“ fördern beide Gesellschaften den Netzwerkgedanken und die Herausbildung und Stabilisierung von Clustern in Brandenburg.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.zab-brandenburg.de/de/119.aspx>

KONTAKT

Hermann E. Häber

T 0331/660-3228

E hermann.haeber@zab-brandenburg.de



Zukunft China - Sponsoren gesucht

Der chinesische Markt ist für Unternehmer interessant, dies hat die letzte Asien-Pazifik Woche in Berlin gezeigt. Wir unterstützen Sie hier gerne bei Ihren Aktivitäten und Wünschen bei Geschäftskontakten nach China oder mit chinesischen Unternehmen.

Heute möchten wir den Wunsch vom Filmmuseum Potsdam an Sie weiterleiten. Das [Filmmuseum Potsdam](#) braucht noch ca. 100.000 €, um 2008 in China eine Ausstellung über deutsche Märchen durchführen zu können, die hier in Potsdam im Jahr 2005 erfolgreich lief, und die das Auswärtige Amt in das Kulturprogramm des Deutschland-Jahres in China 2008 übernehmen will.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.zab-brandenburg.de/de/108.aspx>

KONTAKT

Dietmar Lange

T 0355/78422-12

E dietmar.lange@zab-brandenburg.de



Kommunikation von morgen

Warum in die Ferne schweifen – Gute Technik aus der Region

Die BRAVIS GmbH ist ein Software- und Systemhaus, das Desktop-Videokonferenzsysteme von höchster Qualität für die direkte

audiovisuelle Kommunikation im Internet entwickelt. Das Start-up-Unternehmen wurde im August 2005 als Spin-off des Lehrstuhls [Rechnernetze und Kommunikationssysteme](#) der

Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus gegründet.

Für seine Gründungsidee gewann BRAVIS im Dezember 2006 den ersten Preis unter 64 Mitbewerbern aus den Ländern Brandenburg und Sachsen des jährlich ausgelobten „Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbs“. Vom Hightech-Gründerfonds erhielt das Unternehmen

im Juni 2006 eine Förderung von 500.000 Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.zab-brandenburg.de/de/187.aspx> oder www.bravis-gmbh.de

© ZAB Brandenburg, 2007

Die Zukunftsagentur Brandenburg GmbH respektiert Ihre Privatsphäre und verschickt keine unerwünschten eMails.

Falls Sie keine weiteren eMails von der ZAB erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Antwort auf diese eMail mit der Betreffzeile "REMOVE".